

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 102 (2008)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Der Staat Israel feiert 60 Jahre seit seiner Gründung, das palästinensische Volk gedenkt der 60 Jahre seit der Nakba, dem arabischen Wort für Katastrophe.»

Willy Spielers Eingangssatz im «Zeichen der Zeit» umreisst die ganze Spannung und Tragödie auf diesem Flecken Erde in den vergangenen 60 Jahren. Beide Parteien haben Recht und tun Unrecht. Und wie man es auch dreht und wendet, kann man die Perspektive der einen Seite nur über die partielle Missachtung der anderen einnehmen. Dass die *Neuen Wege* von Beginn weg in Leonhard Ragaz einen engagierten Fürsprecher des Judentums hatten, der gar 1938 von Israel aus als einer der «Gerechten unter den Völkern» geehrt worden war, und der doch gleichzeitig einem jüdischen Staat ablehnend gegenüberstand, zeigt, dass die Schwierigkeit der Geschichte Israels von Anfang bis heute in dieser Zeitschrift präsent ist. Das Bemühen um die richtige Position darf gerade in dieser Frage nicht aufgegeben werden. Und auch wenn es scheint, dass darüber schon viel, wenn nicht alles bereits gesagt ist, braucht es wohl nirgends so wie hier die ständige und erneute Vergewisserung.

Die Redaktion

John Wayne for Future	165
Ein Vorabdruck aus dem neuen Buch «Kein Frieden mehr» von Lotta Suter	
Alternative Bank mit ganzheitlichem Anspruch	168
Willy Spieler im Gespräch mit Claudia Nielsen, scheidende Präsidentin der Alternativen Bank	
Erinnerung an eine kämpferische Sozialistin	174
Florence Hervé zum 75. Todestag von Clara Zetkin	
Alltag in...Tel Aviv	179
Marlène Schnieper erzählt die Geschichte eines Handwerkers aus Jaffa	
Zeichen der Zeit: 60 Jahre Israel	181
Willy Spieler über Israel im Blickpunkt der Neuen Wege	
Hat Gott Platz neben Darwin?	185
Christina Aus der Au zur Auseinandersetzung zwischen Evolutionstheorie und Schöpfungsgeschichte	
Der jüngste Stein im Mosaik des lateinamerikanischen Frühlings	191
Beat Wehrle über Fernando Lugo, den neuen Präsidenten von Paraguay	
Paraguay: Land für Kriegsdienstverweigerer und Bruderhöfe	193
Ein Ausschnitt aus den Lebenserinnerungen von Emil Fischli	
Leserbriefe	194
Schreiben und Denken in dürftiger Zeit	196
Von Rolf Bossart	